

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER

LH-Stv. Dr. Michael STRUGL

Wirtschafts- und Tourismusreferent

Prof. Peter SCHRÖCKSNADEL

Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG

Dr. Markus SCHRÖCKSNADEL

Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG

am 21. Dezember 2017 im OÖ Presseclub

zum Thema

67 Millionen Euro für die touristische Weiterentwicklung der Pyhrn-Priel-Region

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

67 Millionen Euro für die touristische Weiterentwicklung der Pyhrn-Priel-Region

Nachdem Anfang April dieses Jahr festgestanden ist, dass die angedachte Skigebietserweiterung im Bereich Höss und Wurzeralm aus Gründen des Naturschutzes und der Bestimmungen der Alpenkonvention nicht realisierbar ist, wurde seitens des Landes Oberösterreich angekündigt, dass Alternativen dazu entwickelt und umgesetzt werden sollen. „Wir haben von Beginn an betont, dass seitens des Landes OÖ alle Maßnahmen zur touristischen Weiterentwicklung der Region Pyhrn-Priel, die unter naturschutzrechtlichen Voraussetzungen möglich sind, unterstützt werden“, betont Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. „Im Focus sollte stehen, die Region Pyhrn-Priel touristisch zu einem ganzjährigen alpinen Sport- und Naturerlebnis weiterzuentwickeln, insbesondere auch für Familien und Kurzurlauber. Ziel muss es sein, Arbeitsplätze und touristische Wertschöpfung in der Region zu erhalten und weiter auszubauen“, so Stelzer weiter.

„Seitens des Landes wurde dazu eine Projektgruppe eingerichtet, in die alle Akteure und Stakeholder vor Ort sowie Betreiber von Infrastruktureinrichtungen eingebunden worden sind. Die Projektgruppe sollte sich insbesondere mit einem Update des Masterplans ‚Touristische Standortsicherung Region Pyhrn-Priel 2020‘ befassen. Darüber hinaus standen auch weitere Projekten zur touristischen Weiterentwicklung der Region in Richtung Ganzjahres-Destination im Vordergrund“, erläutert Wirtschafts- und Tourismusreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl. „Die Ergebnisse der Projektgruppe werden nun am 18. Jänner des kommenden Jahres im zuständigen Landtagsausschuss präsentiert“, kündigt LH-Stv. Strugl an.

Als wesentlichen Bestandteil der Maßnahmen zur touristischen Weiterentwicklung der Pyhrn-Priel-Region haben das Land Oberösterreich und die Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG mit dem Haupteigentümer Vereinigte Bergbahnen und Prof. Peter Schröcksnadel und Dr. Markus Schröcksnadel gemeinsam ein umfassendes Paket geschnürt. „Dieses Paket zur nachhaltigen Absicherung der Region Pyhrn-Priel umfasst eine Gesamtinvestitionssumme von 67 Millionen Euro. Die Umsetzung wurde teilweise bereits gestartet und soll bis zum Jahr 2024 erfolgen“, so LH-Stv. Strugl.

Projekte der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG 2017 - 2020
(genehmigt bzw. beantragt):

Standort Hinterstoder	5.715.000 Euro
Standort Wurzeralm	2.955.000 Euro
Aparthotel Hinterstoder	14.000.000 Euro
<i>Gesamt</i>	<i>22.670.000 Euro</i>

Projekte der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG 2019 - 2024
(geplant):

Standort Hinterstoder (Zubringerbahn, Attraktivierung)	22.000.000 Euro
Standort Wurzeralm (Standseilbahn, Frauenkar, Infrastruktur)	22.600.000 Euro
<i>Gesamt</i>	<i>44.600.000 Euro</i>

Skigebietsverbindung Hinterstoder – Vorderstoder

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Skigebietsverbindung Hinterstoder – Vorderstoder: Hier sollen als Nächstes die rechtlichen Fragen geklärt werden, insbesondere im Hinblick auf ein UVP-Verfahren. Dazu soll eine

Errichtungsgesellschaft im engen Einvernehmen mit den betroffenen Gemeinden gebildet werden.

Wirtschaftsmotor für die Tourismusregion Pyhrn-Priel

Die Weiterentwicklung und der Ausbau der Skigebiete Hinterstoder und Wurzeralm ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Tourismusregion Pyhrn-Priel. „Nach dem Aus der Verbindungsbahn Hinterstoder – Wurzeralm ist es umso notwendiger geworden, diese Skigebiete erneut zu aktivieren, um hier mit attraktiven Angeboten weiterhin punkten zu können“, unterstreichen Prof. Peter Schröcksnadel und Dr. Markus Schröcksnadel.

Bau eines Aparthotels in Hinterstoder

Bereits im Frühjahr 2018 wird mit dem Bau eines Aparthotels im Ortsgebiet von Hinterstoder begonnen. Rund 100 Appartements warten hier in Zentrumsnähe auf den Gast. „Um die Bedeutung der Region langfristig abzusichern, war es notwendig, auch in die Bettenentwicklung zu investieren“, so Dr. Markus Schröcksnadel, „es reicht nicht, nur in die Seilbahnen zu investieren. Eine Seilbahn ist nur abgesichert, wenn die Gäste auch die Möglichkeit haben, länger als einen Tag zu bleiben.“ Mit zusätzlichen Betten ist man bestens für die Zukunft gerüstet.

Verbesserungen für die Skigebiete Hinterstoder und Wurzeralm

Parallel dazu wird es massive Verbesserungen für beide Skigebiete geben: die Beschneungsmöglichkeiten werden verstärkt, das Kinderland für die kleinen Gäste ausgebaut, neue Förderbänder eingerichtet, moderne zusätzliche Pistengeräte angeschafft und im Sommer sollen die Bikestrecken ausgebaut werden. Begonnen wurde mit diesem Teil der Investitionen bereits 2017. Der Ausbau der ersten Investitionsstufe soll mit 2020 abgeschlossen sein.

Modernisierung und Erneuerung auf der Wurzeralm

Auch wenn die Saison 2017/18 auf der Wurzeralm aufgrund der guten Schneeverhältnisse erfolgsversprechend begonnen hat, soll hier eine massive Modernisierung und Erneuerung stattfinden, um den Betrieb auch langfristig abzusichern. Die Standseilbahn erhält bereits 2019 neue Wagen und die Parkplatzkapazität, die an guten Tagen oft an ihre Grenzen stößt, wird erweitert. Neue Lawinensprenganlagen müssen im Bereich der vorderen Talabfahrt errichtet werden, um die Sicherheit der Gäste zu garantieren. „Im nächsten Schritt wird der Frauenkarlift komplett erneuert,“ so Prof. Peter Schröcksnadel, „aus dem 2er Sessellift wird eine 10er Kabinenbahn, die zukünftig eine Kapazität von rund 2000 Personen in der Stunde schaffen kann.“

Infrastrukturausbau in Hinterstoder

Die Errichtung einer neuen Zubringerbahn am Parkplatz in Hinterstoder steht ebenfalls auf dem Plan. Diese soll die Wartezeiten und Abwicklung der Gäste durch perfekt angelegte Infrastrukturanlagen wie Kassagebäude, Skidepot und Busterminal massiv verkürzen. Zusätzlich werden auf der Hannes-Trinkl-Weltcupstrecke Pumpstationen, Schneekanonen und Wasserentnahmemöglichkeiten perfektioniert und aufgestockt.

„Ausbau der Hotellerie UND der Infrastruktur der Seilbahnen“

„Wir haben lange diskutiert und überlegt, wie man diese herrliche Region über viele Jahre hinweg für unsere Gäste aus dem In- und Ausland attraktiv gestalten kann,“ so Prof. Peter Schröcksnadel, „die Lösung kann nur im Ausbau der Hotellerie UND der Infrastruktur der Seilbahnen gemeinsam liegen. Wir müssen über den Tellerrand hinausdenken und im gemeinsamen Schulterschluss mit dem Land, Gemeinden, Tourismusverband, Seilbahnen und sämtlichen anderen Stakeholdern der Region ein Netzwerk schaffen, das die Region für bestehende und zukünftige Gäste zu einem Urlaubsfixpunkt macht.“